

Jahresabschluss

2011

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagennachweis
Anhang zum Jahresabschluss 2011

Anlage 1
Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	2011 EUR	2010 EUR	Passiva	2011 EUR	2010 EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	75.885,24	82.218,46	1. Festgesetztes Kapital	3.693.297,23	3.693.297,23
II. Sachanlagen			2. Kapitalrücklage	460.387,78	460.387,78
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	34.835.207,99	30.453.210,98	3. Gewinnrücklagen		
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.115.015,90	1.179.663,17	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	2.736.154,32	1.667.902,47
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	686.975,14	c) freie Gewinnrücklage	1.290.828,77	1.290.828,77
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.308.932,12	2.086.905,81	d) andere Gewinnrücklage	573.413,96	536.154,53
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	160.478,60	1.725.044,41	5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	<u>38.419.634,61</u>	<u>36.131.799,51</u>		<u>8.754.082,06</u>	<u>7.648.570,78</u>
	<u>38.495.519,85</u>	<u>36.214.017,97</u>	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
C. Umlaufvermögen			1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	17.808.817,13	13.903.849,48
I. Vorräte			2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	11.130.862,12	12.961.095,56
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	153.452,40	144.754,49		<u>28.939.679,25</u>	<u>26.864.945,04</u>
4. geleistete Anzahlungen	64.270,50	64.270,50	C. Rückstellungen		
	<u>217.722,90</u>	<u>209.024,99</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.470.230,00	3.558.201,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. sonstige Rückstellungen	5.974.050,34	6.788.032,83
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.347.233,79	6.280.523,51		<u>9.444.280,34</u>	<u>10.346.233,83</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			D. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	4.759.985,67	6.664.849,21	2. Erhaltene Anzahlungen	1.782,73	3.939,73
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.782,73 (Vorjahr EUR 3.939,73)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	443.345,94	199.504,94	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.265.433,40	1.460.087,71
- davon nach der BPfIV EUR 243.841,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.265.433,40 (Vorjahr EUR 1.460.087,71)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	1.789.958,93	1.508.716,52
6. Sonstige Vermögensgegenstände	149.492,02	172.233,02	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.503.866,18 (Vorjahr EUR 1.170.812,85)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	480.682,00	1.214.648,63
	<u>12.700.057,42</u>	<u>13.317.110,68</u>	- davon nach der BPfIV EUR 0,00 (Vorjahr EUR 24.8867,00)		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	43.303,23	42.080,82	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 480.682,00 (Vorjahr EUR 1.214.648,63)		
	<u>12.961.083,55</u>	<u>13.568.216,49</u>	7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	231.206,46	232.990,11
E. Rechnungsabgrenzungsposten			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 231.206,46 (Vorjahr EUR 232.990,11)		
2. andere Abgrenzungsposten	8.752,40	13.721,31	10. sonstige Verbindlichkeiten	558.250,63	512.119,72
	<u>8.752,40</u>	<u>13.721,31</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 558.250,63 (Vorjahr EUR 512.119,72)		
	<u>51.465.355,80</u>	<u>49.795.955,77</u>		<u>4.327.314,15</u>	<u>4.932.502,42</u>
			F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.703,70
	<u>51.465.355,80</u>	<u>49.795.955,77</u>		<u>51.465.355,80</u>	<u>49.795.955,77</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011 EUR	2010 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	54.330.153,55	50.659.357,03
2. Erlöse aus Wahlleistungen	53.640,55	34.125,36
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.850.532,01	2.806.422,10
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	107.069,81	115.548,84
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	12.048,87	337.948,39
8. sonstige betriebliche Erträge	1.796.239,11	1.281.681,25
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 529.154,37 (Vorjahr EUR 122.849,00)		
	<u>59.149.683,90</u>	<u>55.235.082,97</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	33.345.944,08	31.108.863,43
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.267.683,89	8.487.635,91
- davon für Altersversorgung EUR 2.824.278,38 (Vorjahr EUR 2.734.494,28)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.647.822,67	3.270.498,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.334.750,36	4.796.671,91
	<u>51.596.201,00</u>	<u>47.663.669,57</u>
Zwischenergebnis	<u>7.553.482,90</u>	<u>7.571.413,40</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.399.374,22	2.740.036,91
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.092.675,21 (Vorjahr EUR 1.068.531,05)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.785.474,06	1.645.022,46
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	2.309.711,90	2.417.215,67
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0,00	243.700,60
	<u>1.875.136,38</u>	<u>1.724.143,10</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.941.299,41	1.763.734,37
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.348.457,15	6.832.252,83
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>8.289.756,56</u>	<u>8.595.987,20</u>
Zwischenergebnis	<u>1.138.862,72</u>	<u>699.569,30</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.020,59	362,39
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.940,94	50.857,54
	<u>-14.920,35</u>	<u>-50.495,15</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.123.942,37	649.074,15
31. Steuern	18.431,09	18.871,75
32. Jahresüberschuss	<u>1.105.511,28</u>	<u>630.202,40</u>
33. Gewinnvortrag	0,00	354.094,44
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	244.919,90	80.338,96
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	1.350.431,18	1.064.635,80
37. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2011
	Anfangsbestand zum 01.01.2011	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2011	Anfangsbestand zum 01.01.2011	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögens- gegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	639.613,97	9.610,63	0,00	50.062,07	599.162,53	557.395,51	15.943,85	0,00	50.062,07	523.277,29	75.885,24
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	54.356.342,46	3.052.747,47	2.412.019,55	6.430,61	59.814.678,87	23.903.131,48	1.082.770,01	0,00	6.430,61	24.979.470,88	34.835.207,99
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.839.817,60	0,00	0,00	0,00	2.839.817,60	1.660.154,43	64.647,27	0,00	0,00	1.724.801,70	1.115.015,90
3. Grundstücke ohne Bauten	686.975,14	0,00	-686.975,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. technische Anlagen	494.835,42	0,00	0,00	411.763,33	83.072,09	494.835,42	0,00	0,00	411.763,33	83.072,09	0,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	8.360.786,39	999.966,14	0,00	1.673.026,93	7.687.725,60	6.273.880,58	777.938,28	0,00	1.673.025,38	5.378.793,48	2.308.932,12
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.725.044,41	160.478,60	-1.725.044,41	0,00	160.478,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	160.478,60
	68.463.801,42	4.213.192,21	0,00	2.091.220,87	70.585.772,76	32.332.001,91	1.925.355,56	0,00	2.091.219,32	32.166.138,15	38.419.634,61
	69.103.415,39	4.222.802,84	0,00	2.141.282,94	71.184.935,29	32.889.397,42	1.941.299,41	0,00	2.141.281,39	32.689.415,44	38.495.519,85

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 Abs. 2 GemKHBVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 56,00.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Forderungen.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2011 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfever-

pflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 17,80 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 4.004.124,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2011 insgesamt EUR 3.206.731,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,14 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 28.02.2012.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 32.325.738,70. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2011 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2012 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht. Zum 31.12.2011 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 2.354.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4,00 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß

§ 253 Abs. 2 HGB für eine Restlaufzeit von zwei bis drei Jahren, welche als durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
2. Erhaltene Anzahlungen	1.782,73	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.265.433,40	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	1.503.866,18	286.092,75	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungs- gesetz	480.682,00	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	231.206,46	0,00	0,00
10. sonstige	558.250,63	0,00	0,00
Gesamt	4.041.221,40	286.092,75	0,00

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 44.164,60 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	42.454,59
sonstige Bestätigungsleistungen	1.710,01
	44.164,60

Außerordentliche Erträge bzw. periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 488.188,10 resultieren im Wesentlichen aus dem Eingang abgeschriebener Forderungen, eine Erstattung des Trägers für Brandschutzmaßnahmen sowie Schadenerstattungen aus früheren Geschäftsjahren.

Außerordentliche Aufwendungen bzw. periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 120.180,85 resultieren im Wesentlichen aus Nachberechnung der Energieversorgung und Nachberechnung von Versicherungsprämien.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmern bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Gerhard Hauser (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztliche Direktorin:	Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Pflegedirektor:	Frank Allisat

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 423.202,11. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Gerhard Hauser (Vorsitzender des Vorstandes)	164.538,94	8.530,96
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank	151.366,94	10.450,61
Frank Allisat	81.740,10	6.574,56
	397.645,98	25.556,13

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 106.655,68 (Vj. EUR 105.269,40).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 8.950,35 (Vj. EUR 15.990,00). Der Anteil für die LVR-Klinik Köln beträgt in 2011 EUR 2.983,49 (Vj. EUR 5.330,00). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

CDU

Decker, Ruth
(Kauffrau)
Dr. Elster, Ralph
(Unternehmensberater)
Ensmann, Bernhard
(Rentner)
Küpper, Heinz *
(Erster Beigeordneter a. D.)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Pantel, Sylvia
(Kauffrau)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor)
Dr. Schlieben, Nils Helge (ab 28.02.2011)
(Studienrat)
Stricker, Günter
(Immobilienwirt)

stellvertretende Mitglieder

CDU

Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Feilen, Hans-Peter
(Beamter a. D.)
Fenninger, Georg
(Fraktionsgeschäftsführer)
Hendele, Thomas
(Landrat)
Henk-Hollstein, Anna
(Hausfrau)
Hupperth, Klaus (bis 31.05.2011)
(Rektor i. R.)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Schavier, Karl
(Dipl.-Wirt.-Ing.)
Schönberger, Frank (ab 12.10.2011)
(Rechtsanwalt)

Tondorf, Bernd
(Sonderschuldirektor i. R.)

SPD

Bacher, Götz
(Rentner)
Benninghaus, Walburga
(Dipl.-Sozialpädagogin)
Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Kaske, Axel
(Kaufmann)
Keil, Karl-Josef *
(Rentner)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Sozialarbeiterin)
Schnitzler, Stephan
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Zsack-Möllmann, Martina (Vorsitzende)
(Geschäftsführerin)
Barion, Karin
(Werbefachfrau)
Peil, Stefan
(Pensionär)

FDP

Paßmann, Bernd
(Vertreter)
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
(freiberufliche Verlagsrepräsentantin)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

Die Linke

Giese, Michael * (bis 31.05.2011)
(Lehrer für Pflegeberufe)
Hilbert, Petra (ab 12.10.2011)
(Hausfrau)

Freie Wähler/Deine Freunde

Bender, Heinz (stellv. Vorsitzender)
(Heim-/Verwaltungsleiter i. R.)

Solf; Michael-Ezzo
(Studiendirektor a. D., MdL)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

SPD

Bosbach, Wolfgang
(Bildungsreferent)
Bröker, M.A., Jens
(Geschäftsführer)
Daun, Dorothee
(Richterin)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter)
Dr. Klose, Hans
(Rektor i. R.)
Recki, Gerda
(Hausfrau)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter)
Wucherpennig, Brigitte
(Chemielaborantin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Emmler, Stephan
(Dipl.-Rechtspfleger)
Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Velte, Jutta *
(Fraktionsgeschäftsführerin)
Winnen, Manfred *
(Rentner)

FDP

Becker-Blonigen, Werner *
(Bürgermeister)
Pohl, Mark Stephen
(Ltd. Angestellter)
Dr. Schreiber, Susanna
(Ärztin)
Wallutat, Philipp
(Fraktionsgeschäftsführer)

Die Linke

Detjen, Ulrike
(Geschäftsführerin)
Reifenschneider, Desirée (bis 12.10.2011)
(Krankenschwester)

Freie Wähler/Deine Freunde

Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)

Kanschat, Ulrich * (bis 08.06.2011)
(Kaufmann)
Rehse, Henning (ab 14.12.2011)
(Chemiker)

* = Sachkundige Bürger

Das Krankenhaus beschäftigte 2011 durchschnittlich 1 Beamten (Vj. 1) und 939 Beschäftigte (Vj. 845). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 66 (Vj. 61), die der Praktikanten bei 0 (Vj. 0) und der Zivildienstleistenden bei 1 (Vj. 3).

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Köln, 31.03.2012

Der Klinikvorstand

Gerhard Hauser
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)

Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Ärztliche Direktorin

Frank Allisat
Pflegedirektor

